



Qualitätsbericht gemäß § 137 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

31. August 2009



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	4
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	10
Fachabteilung Innere Medizin.....	10
Fachabteilung Unfallchirurgie.....	15
Fachabteilung Allgemeine Chirurgie.....	20
Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	24
Fachabteilung Anästhesie und Operative Intensivmedizin.....	28
Teil C - Qualitätssicherung.....	29
Teil D - Qualitätsmanagement	36



Einleitung



Abbildung: Das St. Christophorus-Krankenhaus liegt verkehrsgünstig (12 Autominuten vom "Kamener Kreuz"), aber gleichzeitig auch außerhalb von Werne umgeben von Wald und eigenem See.

Für den Heilungserfolg ist die menschliche Zuwendung von Ärzten und Pflegekräften wichtig. Als katholisches Krankenhaus sind wir diesem Ideal verpflichtet. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Das St. Christophorus-Krankenhaus ist seit Jahren für innovative Behandlungsmethoden auf höchstem medizinisch-technischem Niveau in Verbindung mit der Einhaltung strenger Qualitätsanforderungen im gesamten östlichen Ruhrgebiet und südlichen Münsterland bekannt. So werden u.a. komplexe Bauchoperationen, innovative Methoden in der Endoprothetik, minimal-invasive Wirbelsäuleneingriffe und invasive kardiologische Behandlungen in hoher Zahl und mit großem Erfolg durchgeführt.

Der Qualitätsbericht 2008 soll den, nach qualitativ hoch stehenden Behandlungsmöglichkeiten suchenden, Patienten und den in unser Krankenhaus einweisenden niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten, die Möglichkeit zu einem umfassenden Einblick in das Qualitätsniveau unseres Hauses eröffnen.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Michael Goldt, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Michael Goldt Betriebswirt (VWA)	Geschäftsführung	02389-787-1181	02389-787-1176	m.goldt@krankenhaus-werne.de

Ansprechpartner für Fragen zum Qualitätsbericht:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Wolfgang Karla	Medizincontrolling/ Qualitätssicherung	02389-787-1199	02389-787-1100	dr.karla@krankenhaus-werne.de

Links:

Unsere Homepage mit einem umfassenden Einblick in das Behandlungsspektrum, den pflegerischen Leistungen und der Ausstattung des Hauses finden Sie unter www.krankenhaus-werne.de.



ST. CHRISTOPHORUS-
KRANKENHAUS GmbH



Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

St. Christophorus-Krankenhaus

Goetheweg 34

59368 Werne

Telefon: 02389 / 787 - 0

Fax: 02389 / 787 - 1100

E-Mail: info@krankenhaus-werne.de

Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260591562

Name und Art des Krankenhausträgers

Name: St. Christophorus-Krankenhaus GmbH

Art: freigemeinnützig

Organisationsstruktur des Krankenhauses

Das St. Christophorus Krankenhaus wird in der Rechtsform einer GmbH betrieben und durch den Geschäftsführer, Herrn Betriebswirt (VWA) M.Goldt, vertreten.

Zu der internen Betriebsleitung gehören neben dem Geschäftsführer, der Ärztliche Direktor, Herr Dr. med. B. Grosserichter und der Pflegedirektor, Herr Dipl. Pflegewirt (FH) L.Risse.

Die Betriebsleitung tagt – unter Teilnahme aller leitenden Ärzte – wöchentlich. Diese Vorgehensweise ermöglicht es dem Krankenhaus alle Entscheidungsträger zeitnah über wichtige Angelegenheiten zu informieren bzw. Maßnahmen / Abstimmungen vorzunehmen.

Die Mitarbeitervertretung (MAV) wird bei allen wichtigen Entscheidungen informiert und gehört.

Grundsätzlich gilt für unser Krankenhaus das Prinzip des offenen und fairen Dialogs.





Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen:	Kommentar / Erläuterung:
01	Bauchzentrum	Innere Medizin (Gastroenterologie) Allgemeinchirurgie (Viszeralchirurgie)	<p>Viele Erkrankungen des Bauchraumes können nur durch die kollegiale Zusammenarbeit von Chirurgen und Internisten behandelt werden. Durch die Kooperation dieser beiden Fachdisziplinen ist es möglich, den Behandlungsablauf in der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Bauchraumes im Interesse des Patienten zu verbessern. Ein klassisches Beispiel sind hier die Erkrankungen der Gallenblase. Die Diagnose erfolgt in der Regel durch die Internisten und die operative Therapie durch die Chirurgen. Im Rahmen des Bauchzentrums kann die Therapie zielgerichtet und zeitnah erfolgen, da der Patient von Internisten und Chirurgen gemeinsam betreut wird.</p>



02	Radiologie	<p>Innere Medizin(Kardiologie) Radiologische Praxis im Krankenhaus Dres.Braun/Kress/ Lüth/Meydam/Neumann</p>	<p>Ziel der fachübergreifenden Kooperation ist die Vermeidung von belastenden Doppeluntersuchungen. Radiologische Ergebnisse können so dem Krankenhaus jederzeit zur Verfügung gestellt werden. Die Praxis liegt im Gebäude des Krankenhauses. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Durchführung neuester Methoden in der Darstellung von Herzkranzgefäßen im Fall entsprechender Schmerzsymptomatiken (Angina Pectoris). Das hier angewandte Kardio-CT ermöglicht die schonende Darstellung der Herzkranzgefäße ohne den Einsatz eines Katheters und ohne hohe Strahlenbelastung. Die Beurteilung des Kardio-CTs erfolgt durch die Kardiologen des Krankenhauses.</p>
03	Dialyse	<p>Innere Medizin Dialysepraxis im Krankenhaus Dres. Schumann / Meiners</p>	<p>Ausscheidungsstörungen der Nieren sind häufig. In vielen Fällen bedarf diese Niereninsuffizienz einer zeitlich begrenzten oder dauerhaften künstlichen Blutwäsche (Dialyse). Um die optimale fachübergreifende Versorgung dieser Patienten sicherzustellen, kooperiert das Krankenhaus eng mit der im Gebäude des Krankenhauses angesiedelten Dialysepraxis.</p>



04	Intensivstation	Anästhesie Innere Medizin	Die Intensivstation wird interdisziplinär von den Anästhesisten und Internisten geführt. Vorteile dieser von beiden Abteilungen betreuten Intensivstation liegen darin, dass durch eine kombinierte und hochprofessionelle medizinische Versorgung die Verweildauer auf dieser Station deutlich verkürzt werden kann. Die anschließende Versorgung auf der Normalstation kann hierbei durch die Internisten bereits frühzeitig vorbereitet werden. Hierdurch sind die Belastungen für die Patienten und die Angehörigen deutlich reduziert worden.
----	-----------------	------------------------------	--

Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung Betreuung durch Sozialarbeiter	Viele Erkrankungen haben deutliche Auswirkungen auf das weitere Leben der Patienten. So ist ein optimaler Heilungsprozeß nur durch eine entsprechende Anschlußheilbehandlung sicherzustellen. Die Organisation einer solchen Anschlußheilbehandlung wird von unserem Sozialarbeiter in Absprache mit den Krankenkassen und Sozialversicherungsträgern geregelt. Die Überleitung in die Kurzzeitpflege wird hier ebenfalls geregelt.
MP13	Diabetiker-Schulung	Die Diabetikerschulung kann bei den Fällen eines Diabetes mellitus Typ II die Gabe von Arzneimitteln (orale Antidiabetika oder Insulin) zu vermeiden helfen. Auf jeden Fall bedarf der Diabetespatient und seine Familienangehörigen einer Ernährungsberatung, um das Fortschreiten der Krankheit oder das Entstehen lebensbedrohlicher Stoffwechsellentgleisungen zu vermeiden helfen.



MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Unsere Ernährungsberaterin berät nicht nur die Patienten, sondern auch Ihre Angehörigen bei einer angemessenen Ernährung. Dies trifft nicht nur für die Fälle eines Diabetes mellitus, sondern auch für die Fälle einer chronischen Fehlernährung (z.B. Fettsucht) und Unterernährung (z.B. Magersucht) zu. Langandauernde Therapieerfolge sind unseres Erachtens nur durch die konsequente Mitbeteiligung der Familienangehörigen möglich.
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Viele Erkrankungen des Bewegungsapparates sind nur durch die Kombination von operativem Eingriff und entsprechender physiotherapeutischer Maßnahmen erfolgreich zu behandeln. Aus diesem Grund hat die intensive physiotherapeutische Betreuung der Patienten vor und nach der Operation einen hohen Stellenwert in der Behandlung des Patienten.
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	Ein wichtiger Aspekt in der Behandlung und Prophylaxe chronisch-obstruktiver Lungenerkrankungen (COPD) stellt das Einstellen des Nikotinkonsums dar. Insofern werden von unseren Lungenfachärzten regelmäßig Schulungen von Rauchern und deren Familienangehörigen im Rahmen der Raucherentwöhnung durchgeführt.
MP51	Wundmanagement	Das sogenannte offene Bein (Ulcus cruris) gehört zu den häufigen Erkrankungen. Die Folgen für die Patienten sind oftmals dramatisch und reichen von der mangelnden beruflichen Belastbarkeit bis zur vollkommenen sozialen Isolation. Da die Ursachen für das offene Bein vielfältig sind und von Gefäßerkrankungen, dem Diabetes mellitus bis neurologischen Grunderkrankungen reichen können, bedarf es einer spezialisierten Wundbetreuung für das offene Bein. Hierfür verfügen wir über eine besonders geschulte Fachkraft für Wundmanagement, die in Absprache mit den Ärzten die dauerhafte Betreuung der Patienten sicherstellt.



Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	Gebührenfrei , einschließlich Fernsehsender „Premiere“
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Kaffee und Tee stehen ebenfalls kostenlos zur Verfügung
SA23	Cafeteria	Mit Außenterasse am eigenen See
SA27	Internetzugang	Terminals auf Stationen
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	gebührenfrei
SA33	Parkanlage	Rundgang um eigenen See
SA41	Dolmetscherdienste	Türkisch/Russisch/Polnisch/Französisch/Englisch/Holländisch
SA42	Seelsorge	Katholisch und Evangelisch

Forschung und Lehre des Krankenhauses

Die eigenständige Forschungsarbeit unserer Ärzte wird vom Krankenhaus unterstützt. Regelmäßige Publikationen in den Zeitschriften der jeweiligen medizinischen Fachgesellschaften sind Standard.

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

216 Betten

Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl: 8.576

Ambulante Fallzahl: 9.230



Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

Fachabteilung Innere Medizin

Art der Abteilung: bettenführende Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 0100
 Hausanschrift:
 Goetheweg 34
 59368 Werne
 Telefon: 02389 / 7871381
 Fax: 02389 / 7871384
 Chefärztin Dr. med. S. Vedder
 Chefarzt Dr. med. F.-J. Hegge



dr. vedder@krankenhaus-werne.de



dr.hegge@krankenhaus-werne.de

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	z.B. Erkrankungen der Herz-Kranzgefäße
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	Schonende Darstellung der Herz-Kranzgefäße mittels des Kardio-CT's
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	z.B. "Raucherbein" und "Offenes Bein"
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	z.B. Hirnleistungsstörungen durch Mangel durchblutung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	z.B. alle diabetischen Erkrankungen (Typ I und II) mit den typischen Folgeerkrankungen, Über- und Unterfunktion der Schilddrüse.
	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	z.B. Ösophagogastroduodenoskopie, partielle und totale Coloskopien, Ileoskopie



VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	z.B. ERCP
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	z.B. Steinstaublunge, alle Formen allergischer Lungenleiden
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	

Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4.385

Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J44	294	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
2	I20	269	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
3	I50	246	Herzschwäche
4	R55	210	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
5	J18	170	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	I10	169	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	I48	157	Herzrythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	A09	143	Durchfallerkrankung ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
9	E11	127	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Melitus Typ-2
10	N39	85	Krankheiten der Niere, Harnwege und Harnblase



Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	606	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	364	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-620	230	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
4	8-854	163	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
5	1-275	154	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
6	1-276	154	Röntgendarstellung des Herzens und der großen Blutgefäße mit Kontrastmittel
7	8-800	121	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	5-452	73	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms (Endoskopischer Eingriff)
9	5-431	50	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
10	3-052	49	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
Onkologische Ambulanz	Ambulante Versorgung von Patienten mit bösartiger Neubildung	z.B. ambulante Chemotherapie
Gastroenterologische Ambulanz	Endoskopien (Spiegelungen von Darm/Magen)	z.B. bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren
Kardiologische Ambulanz	Alle kardialen Erkrankungen (Herzkrankungen)	z.B. Mangeldurchblutungen des Herzens (Angina pectoris)



Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA05	Bodyplethysmographie	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar] 128-Zeilen CT
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	
AA12	Endoskop	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)	Alternativ steht die nichtinvasive Untersuchung mittels Kardio-CT zur Verfügung
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	
AA20	Laser	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	

Personelle Ausstattung

Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 18
Davon Fachärzte: 10

Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 80
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 76

Kommentar / Erläuterung:

Eine hohe Qualifikation unseres Pflegepersonals ist uns wichtig. Deshalb fördern wir intensiv entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen.



Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar / Erläuterung:
SP04	Diätassistenten	Hilfe bei einer richtigen Ernährung
SP05	Ergotherapeuten	z.B. Unterstützung von Schlaganfallpatienten
SP14	Logopäden	z.B. Behandlung von Sprechstörungen
SP21	Physiotherapeuten	z.B. Unterstützung von Schlaganfallpatienten



Fachabteilung Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1600

Hausanschrift:

Goetheweg 34

59368 Werne

Telefon: 02389 / 7871482

Fax: 02389 / 7871285

Chefarzt: Dr. med. L. Glöckner

Leitender Arzt: Dr. med. D. Schaefer

Leitender Arzt: Dr. med. H.-U. Thal



dr.gloeckner@krankenhaus-werne.de



dr.schaefer@krankenhaus-werne.de



dr.thal@krankenhaus-werne.de

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	z.B. Kreuzbandriß
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	z.B. Gelenkverschleiß von Hüfte, Knie und Schulter
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Alle Formen von Veränderungen der Wirbelsäulenknochen und der Bandscheiben



VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	z.B Karpaltunneldyndrom
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)	
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. Funktionelle Neurochirurgie")	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	Nach Möglichkeit wird schonend, also endoskopisch operiert
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	z.B. Skoliose, Verformungen im Rahmen der Osteoporose
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Perkutane Bandscheibenoperationen Implantation von Kathetersystemen zur Behandlung chronischer Schmerzen
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Alle Formen von Knorpelerkrankungen und Verschleiß des Gelenkknorpels
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO00	Implantation künstlicher Bandscheiben (Bandscheibenendoprothetik)	

Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.674



Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51	523	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M48	236	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
3	M16	221	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
4	M23	209	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
5	M17	176	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
6	M50	96	Bandscheibenschaden im Halsbereich
7	M75	94	Schulterverletzung
8	M47	91	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
9	S72	86	Knochenbruch des Oberschenkels
10	M53	51	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule

Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-984	622	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-830	567	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
3	5-032	530	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
4	5-839	476	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
5	5-831	423	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
6	5-812	405	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
7	5-988	301	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
8	5-914	301	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
9	5-820	272	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-832	168	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe an der Wirbelsäule



Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angeborene Leistung:	Art der Ambulanz:
Unfallchirurgische Ambulanz	Versorgung von akuten Notfällen	Sonstige
Operative Tagesklinik	Ambulante unfallchirurgische Eingriffe (z.B. Gelenkspiegelungen)	

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	113
2	5-056	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven	67
3	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	≤5
4	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	≤5
5	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	≤5
6	1-697	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung	≤5
7	5-041	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven	≤5
8	5-057	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nervens mit Verlagerung des Nerven	≤5
8	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	≤5
10	5-038	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal	≤5

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja



Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar] 128-Zeilen CT
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA24	OP-Navigationsgerät	[24h verfügbar]
AA27	Röntengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]

Personelle Ausstattung

Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 11
Davon Fachärzte: 8

Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 54
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 51

Kommentar / Erläuterung:

Eine hohe Qualifikation unseres Pflegepersonals ist uns wichtig. Deshalb fördern wir intensiv entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen.

Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar / Erläuterung:
SP04	Diätassistenten	Behandlung von Übergewicht als Ursache von Gelenkerkrankungen
SP05	Ergotherapeuten	Hilfe bei der Wiedererlangung funktioneller Fähigkeiten
SP21	Physiotherapeuten	Sichere und zügige Rehabilitation nach Operationen



Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:
bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 1500
Hausanschrift:
Goetheweg 34
59368 Werne
Telefon: 02389 / 7871481
Fax: 02389 / 7871285
Chefarzt: Dr. med. P. Hartung



dr.hartung@krankenhaus-werne.de

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Sonstige	Fast-Track-Chirurgie. Neues schonendes Verfahren in der Darmchirurgie. Die Belastung für den Patienten ist deutlich geringer als bei herkömmlichen Verfahren
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Schonende Eingriffe mittels eines Endoskops
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	z.B. Schilddrüsenoperationen
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	z.B. Gallensteine, Gallengangserkrankungen
VC24	Tumorchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	Schonende Eingriffe mittels eines Endoskops
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	z.B. Hernienchirurgie
VD11	Spezialsprechstunde	Sprechstunde "Chronische Wunden"
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Bauchzentrum mit der Inneren Medizin

Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.128



Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	190	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	143	Gallensteinleiden
3	K35	91	Akute Blinddarmentzündung
4	K57	42	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	K43	34	Bauchwandbruch (Hernie)
6	E04	33	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
7	C18	32	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	K52	31	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
9	K56	31	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
10	C20	27	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms (Rektumkrebs)

Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	192	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-511	155	Operative Entfernung der Gallenblase
3	5-469	122	Sonstige Operation am Darm
4	5-916	119	Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	5-470	99	Operative Entfernung des Blinddarms
6	5-455	67	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
7	8-190	62	Spezielle Verband- und Wundversorgungstechniken (z.B. VAC-Therapie)
8	5-541	47	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
9	5-069	37	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
10	5-895	37	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut



Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
Operative Tagesklinik	Betreuung ambulant operierter Patienten	Sichere Nachsorge von ambulant operierten Patienten
Allgemeinchirurgische Ambulanz	Alle akuten chirurgischen Erkrankungen und Wundversorgung	Auch Versorgung von Notfällen

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-894	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw Unterhaut	21
2	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	7
3	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs	<=5
4	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung	<=5
5	1-586	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt	<=5
6	1-502	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt	<=5
7	5-536	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs	<=5
8	5-531	Operativer Verschluss eines Schenkelbruchs	<=5
9	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen	<=5
10	5-378	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators	<=5



Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar] 128-Zeilen CT
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]

Personelle Ausstattung

Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 8

Davon Fachärzte: 4

Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 28

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger
(3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 25

Kommentar / Erläuterung:

Eine hohe Qualifikation unseres Pflegepersonals ist uns wichtig. Deshalb fördern wir intensiv entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen.

Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar / Erläuterung:
SP04	Diätassistenten	Hilfe bei einer richtigen Ernährung
SP05	Ergotherapeuten	Hilfe bei der Wiedererlangung funktioneller Fähigkeiten
SP21	Physiotherapeuten	z.B. Unterstützung bei der raschen Mobilisation
SP25	Sozialarbeiter	Hilfe bei dem Übergang in die Rehabilitation
SP27	Stomatherapeuten	Professionelle Betreuung von Stomapatienten
SP28	Wundmanager	Versorgung von chronischen Wunden (z.B. "offenes Bein")



Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:
bettenführende Belegabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 2600
Hausanschrift:
Goetheweg 34
59368 Werne
Telefon: 02389 / 7871193
Fax: 02389 / 7871100



Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Alle Formen von Mittelohrschwerhörigkeit und Mittelohrentzündungen
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	Alle Formen von Mittelohrschwerhörigkeit
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik und –therapie	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Alle Formen von Nasennebenhöhlenerkrankungen
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	

Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 389



Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	164	Anhaltende Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	80	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	75	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	Q17	8	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
5	S02	8	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
6	J38	7	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
7	Q67	7	Angeborenen muskuläre bzw. knöcherne Fehlbildung des Kopfes und des Gesichts
8	B27	≤5	Pfeiffersches Drüsenfieber – infektiöse Mononukleose
9	C32	≤ 5	Kehlkopfkrebs
10	D10	≤ 5	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens

Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-215	150	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-282	147	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
3	5-214	102	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-224	61	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
5	5-221	32	Operation an der Kieferhöhle
6	5-281	26	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
7	5-300	15	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8	5-216	12	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
9	5-285	11	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
10	5-289	10	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln



Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebote Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
OperativeTagesklinik	Betreuung ambulant operierter Patienten	Sichere Nachsorge von ambulant operierten Patienten

Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	196
2	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	147
3	5-214	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand	99
4	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	14
5	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	7
6	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	6
7	5-300	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes	≤5
8	5-184	Operative Korrektur abstehender Ohren	≤5
9	5-260	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines	≤5
10	5-273	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle	≤5



Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar] 128-Zeilen CT
AA20	Laser	Möglichkeit zur Laser-Tonsillektomie und Laser-Adenotomie (Entfernung der Rachen- und Gaumenmandeln mittels eines Lasers)
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	

Personelle Ausstattung

Ärzte: 3

Die HNO-Abteilung wird von drei niedergelassenen HNO-Ärzten geführt.
Belegärzte (nach § 121 SGB V): 3

Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 5
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 4

Kommentar / Erläuterung:

Eine hohe Qualifikation unseres Pflegepersonals ist uns wichtig. Deshalb fördern wir intensiv entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen.

Spezielles therapeutisches Personal:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar / Erläuterung:
SP14	Logopäden	z.B. Behandlung von Sprechstörungen



Fachabteilung Anästhesie und Operative Intensivmedizin

Hausanschrift:
Goetheweg 34
59368 Werne
Telefon: 02389 / 7871150
Fax: 02389 / 7871100
Chefarzt: Dr. med. B. Großerichter



dr.grosserichter@krankenhaus-werne.de

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Zu dieser Fachabteilung gehört neben der Anästhesie und der Operativen Intensivmedizin auch die Behandlung chronischer Schmerzen. Dank der Anästhesie angewandten modernsten Methoden sind die Narkosen auch bei komplizierten und langandauernden Operationen sehr sicher geworden. Gerade sehr alte und schwerkranke Patienten profitieren von diesen Fortschritten in der Anästhesie und Intensivmedizin. Die Intensivstation ist besucherfreundlich gestaltet

Im St.Christophorus-Krankenhaus werden jährlich ca. 5000 Anästhesien durchgeführt. Neben der anästhesiologischen Versorgung im Zentral-OP stehen bei Bedarf weitere Anästhesiearbeitsplätze in der chirurgischen Ambulanz zur Verfügung.

Es kommen alle modernen und patientenschonenden Anästhesieverfahren in vorheriger Absprache mit dem Patienten zur Anwendung.

Die Anästhesiearbeitsplätze sind geprägt von modernster Technik, die der Sicherheit des Patienten dienen. Hierbei werden kontinuierlich Narkosetiefe, EKG, Puls, Blutdruck, Atmung und Sauerstoffsättigung überwacht.

Personelle Ausstattung

Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 10
Davon Fachärzte: 9

Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 27
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 27

Kommentar / Erläuterung:

Eine hohe Qualifikation unseres Pflegepersonals ist uns wichtig. Deshalb fördern wir intensiv entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen.



Teil C - Qualitätssicherung

Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	
Asthma bronchiale	
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	

Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	116	Nein



Teil D - Qualitätsmanagement

Qualitätspolitik

Die heutige Zeit ist durch eine zunehmende Ökonomisierung aller Gesundheitsbereiche gekennzeichnet. In vielen Fällen sieht sich der Patient einer medizinischen Versorgung ausgesetzt, die nicht mehr seine individuellen Sorgen und Nöte berücksichtigt.

Das St. Christophorus-Krankenhaus stellt sich dieser Entwicklungen mit zwei Grundüberzeugungen und Visionen entgegen:

Der Patient ist unser Partner im Heilungsprozeß

1. Als Krankenhaus, das in der christlichen Tradition steht, sehen wir es als unsere Aufgabe an, dem Patienten in seiner Krankheit besondere Fürsorge zukommen zu lassen.
2. Wir betrachten die intensive menschliche Zuwendung in dieser, für den Patienten schwierigen, Phase der Erkrankung als unabdingbare Voraussetzung für den Heilungserfolg.
3. Der Patient wird von uns unabhängig von seinen individuellen und kulturellen Eigenarten in seiner Ganzheitlichkeit angenommen und akzeptiert.
4. Der Patient ist für uns ein ernst zu nehmender Partner, der durch umfangreiche Information und Aufklärung in den Heilungsprozess einbezogen wird.
5. Der Umgang mit unseren Patienten ist verständnisvoll und wahrt die Würde des Menschen.
6. Das Maß für die Qualität unserer Arbeit ist die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Patienten.

Eine Patientenversorgung die auf menschliche Zuwendung ausgerichtet ist, bedarf aber auch zufriedener und sich mit dem Krankenhaus identifizierender Mitarbeiter.



Der engagierte und offene Umgang aller Beschäftigten unseres Hauses ist der Garant für den Erfolg

1. Das offene und ehrliche Reden miteinander ist für uns über die Grenzen der jeweiligen Berufsgruppe selbstverständlich.
2. Die engagierte, verantwortungsvolle und kompetente Behandlung des Patienten erfolgt durch die enge Kooperation aller Fachdisziplinen.
3. Weitgehende Transparenz und ein funktionierender Informationsfluss sind sowohl innerhalb der Abteilungen, als auch zwischen den einzelnen Abteilungen und innerhalb des gesamten Krankenhauses sicherzustellen.
4. Die Behandlung orientiert sich am Stand der medizinischen Forschung. Eine evidenzbasierte Medizin ist hierfür die Grundlage.
5. Jeder Mitarbeiter hat das Recht und die Pflicht zur regelmäßigen Fortbildung.
6. Die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses wird durch geeignete organisatorische, technische und personelle Ressourcen sichergestellt. Die Mitarbeiter verpflichten sich zu einem ökonomisch sinnvollen Handeln.



Qualitätsziele

Unser Qualitätsziel ist eine kontinuierlich verbesserte Patientenversorgung unter den Aspekten:

- Schonende operative Therapien (z.B. minimal-invasive Hüft-Total-Endoprothese)
- Wenig belastende Diagnostik (z.B. Kardio-CT)
- Zeitnahe Einführung neuer Behandlungskonzepte (z.B. Fast-Track-Chirurgie)
- Optimale Versorgung chronisch Kranker (z.B. Wundmanagement "offenes Bein")
- Standardisierung von Behandlungsabläufen ("clinical pathways")
- Vermeidung nosokomialer Infektionen (z.B. durch unsere Teilnahme am Nationalen Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System)
- Verbesserte Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten (z.B. Disease-Management-Programme, integrierte Versorgungsverträge)
- Hilfe beim Übergang in die Anschlussheilbehandlung (z.B. durch unseren Sozialdienst)
- Verbesserter Übergang in die weitergehende Pflege (z.B. Überleitung in die Kurzzeitpflege, Ambulante Pflege)
- Effektive Organisation des Operationsablaufs (z.B. durch externes Consulting)

Die Evaluation dieser Ziele erfolgt auf mehreren Ebenen:

- Auf der Abteilungsebene durch offene Diskussion zwischen allen am Prozessablauf beteiligten. Hierbei werden regelmäßig externe Beratungsfirmen zur Unterstützung der innerbetrieblichen Qualitätssicherungsmaßnahmen beauftragt.
- Auf der Krankenhausebene durch die regelmäßigen (wöchentlichen) Betriebsleitungssitzungen unter Einbeziehung aller leitenden Ärzte.



Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

QM-Strukturen:

Das St. Christophorus-Krankenhaus ordnet der Qualitätssicherung einen hohen Stellenwert zu. Aufgrund der konsequent durchgeführten Qualitätspolitik verfügt unser Haus über eine hohe Akzeptanz bei den niedergelassenen Ärzten. Der Aspekt der Patientenzufriedenheit wird wiederholt in Patientenbefragungen berücksichtigt. Hierbei ergibt sich eine hohe Zufriedenheit mit den Behandlungsabläufen und -ergebnissen. Der Umgang der Ärzte, des medizinischen und pflegerischen Assistenzpersonals wird ebenfalls von den Patienten durchweg positiv bewertet.

Einbindung in die Betriebsleitung:

Das St. Christophorus-Krankenhaus verfügt über mehrere Stellen für die Qualitätssicherung (z.B. ärztliches Qualitätsmanagement und Hygienebeauftragte). Die mit dem Qualitätsmanagement Beauftragten arbeiten hierbei effektiv mit der Betriebsleitung (Ärztlicher Direktor, Pflegedirektor und Geschäftsführer) zusammen.

QM-Aufgaben:

Die Aufgaben des Qualitätsmanagements bestehen in einer permanenten Überprüfung der Ergebnis-, Struktur- und Prozessqualität mit dem Ziel einer optimalen Patientenversorgung.

Vorhandene Ressourcen:

Neben dem bereits aufgeführten ärztlichen Qualitätsmanager und der Hygienebeauftragten werden bei Bedarf externe Beratungsfirmen (z.B. Picker-Institut bei der Befragung der Zufriedenheit von Ärzten und Patienten) eingesetzt.



Instrumente des Qualitätsmanagements

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Für den Berichtszeitraum nahm das St. Christophorus Krankenhaus mit allen im Haus vertretenen Fachabteilungen an mehreren unterschiedlichen Fremdbewertungen teil.

- Grad der Patientenzufriedenheit:

Im Rahmen einer retrospektiven Erhebung durch das Picker Institut Deutschland wurde der Grad der Zufriedenheit mit der medizinischen Versorgung im St.Christophorus-Krankenhaus mittels eines standardisiertem Fragebogens erfasst. Neben den ärztlichen und pflegerischen Leistungen wurde ebenso die Qualität der Unterbringung und Ausstattung erfragt. Beteiligt waren die Fachabteilungen:

Viszeralchirurgie
Unfallchirurgie/Orthopädie
Wirbelsäulenchirurgie
Kardiologie
Gastroenterologie
Pneumologie
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Als Ergebnis dieser Befragung aus dem Jahr 2008 lässt sich ein hohes Maß der Zufriedenheit sowohl mit der Qualität der medizinischen Versorgung, als auch der Freundlichkeit und Zuwendung von Ärzten und medizinischem Assistenz-/Pflegepersonal feststellen. Auch die Ausstattung des Hauses wurde von den befragten Patienten durchweg sehr positiv eingeschätzt.

- Zufriedenheit der einweisenden Ärzte:

Für das St.Christophorus-Krankenhaus gehört zur Qualität auch eine enge und vertrauensvolle Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten.

Deshalb wurde das Picker-Institut mit einer Befragung der einweisenden Ärzte bezüglich der Zufriedenheit mit dem St. Christophorus-Krankenhaus beauftragt.

Als Ergebnis der Ärztebefragung zeigte sich ein hohes Vertrauen in die fachliche Kompetenz der Ärzte, die angewandten operativen Verfahren und die vorhandene apparative Ausstattung. Die kollegiale Kommunikation zwischen den Krankenhausärzten und den niedergelassenen Ärzten wurde durchweg ebenfalls sehr positiv eingeschätzt.



- Analyse der Leistungs- und Strukturdaten:

Begleitet wurde die Patienten- und Ärztebefragung durch die Analyse der Leistungs- und Strukturdaten. Diese durch den, von Prof. Dr. Wasem geführten, Lehrstuhl für Medizin-Management an der Universität Duisburg-Essen durchgeführte Analyse ergab für das St. Christophorus-Krankenhaus Leistungs- und Strukturdaten, die in den Kernbereichen mit den Ergebnissen wesentlich größerer Häuser bis hin zu Häusern der Maximalversorgung vergleichbar waren.

- Abrechnungsqualität:

Zur Qualität gehören auch die Erstellung korrekter Rechnungen für Patienten und Krankenkassen / Sozialversicherungsträger. Bezüglich der Abrechnungsqualität wurde die Firma GSG im Rahmen eines kontinuierlichen DRG-Benchmarks mit der Analyse der Abrechnungsdaten beauftragt.

- Onkologischer Schwerpunkt:

Um eine hohe Qualität der Versorgung von Krebspatienten sicherzustellen, nimmt das St. Christophorus-Krankenhaus an der externen Qualitätsüberwachung durch den Onkologischen Schwerpunkt Dortmund teil.

Neben der onkologischen Dokumentation ist hier eine kontinuierliche Fortbildung aller an der Patientenversorgung beteiligten Ärzte vorgesehen.

Die Abteilung für Gastroenterologie hat für Ihre qualitativ hochstehende onkologische Patientenversorgung den Status eines „Kompetenzzentrums Chemotherapie“ zuerkannt bekommen.

- Prophylaxe nosokomialer Infektionen

Das Krankenhaus beteiligt sich neben der kontinuierlichen Infektionsbeobachtung und -auswertung am Infektionserfassungs-Surveillance-System (KISS). Eine der wichtigen Aufgaben der Krankenhaushygiene erfüllt das St. Christophorus-Krankenhaus darin, zusammen mit etwa 200 weiteren Kliniken in Deutschland diejenigen Infektionen zu erfassen, zu dokumentieren und auszuwerten, die möglicherweise während eines Krankenhausaufenthaltes entstanden sein könnten. Auf diese Weise kann das St. Christophorus-Krankenhaus als wesentlichen Teil seiner Qualitätssicherung den eigenen Stand der Behandlungs- und Pflegequalität unter hygienischen Gesichtspunkten mit anderen Einrichtungen vergleichen und frühzeitig Maßnahmen treffen, die zu einer weiteren Verbesserung bei der Vermeidung nosokomialer Infektionen führen.



Qualitätsmanagement-Projekte

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements durchgeführt worden:

- Qualitätsprojekt "Patientenabrechnung":

Im Rahmen eines mittlerweile 9-jährigen Qualitätsprojektes wird durch regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen die ärztliche Dokumentationsfähigkeit nach den Vorgaben von ICD 10 und OPS 301 diskutiert und verbessert. Auswirkungen auf die Patientenabrechnung werden in diesem Zusammenhang ebenfalls kritisch überprüft.

- Qualitätsprojekt "Anästhesie / Intensivstation"

Im Rahmen der abteilungsinternen Erfassung werden alle besonderen Vorkommnisse und Komplikationen dokumentiert und ausgewertet. Alle im Bereich der Intensivstation auftretenden Infektionen werden dem Robert Koch-Institut gemeldet. Für den Bereich der Transfusionsmedizin ist ein umfangreiches Qualitätshandbuch mit der Darstellung der standardisierten Verfahrensabläufe und Handlungsanweisungen beim Auftreten von etwaigen Problemen erstellt worden.

- Qualitätsprojekt "Sterilisationshandbuch":

Da die Vermeidung von perioperativen Infektionen ein zentrales Thema in der Qualitätssicherung darstellt, wird der Umgang mit dem zu sterilisierenden OP-Instrumentarium permanent überprüft. Die zur OP-Organisation notwendige Vorhaltung des Instrumentariums wird hierbei berücksichtigt. Hierzu wurden verbindliche Qualitätsstandards aufgestellt, die in der Form eines Handbuches publiziert wurden. Das Qualitätshandbuch wurde im Zuge der ständigen Verbesserung weiterentwickelt. Neben weit reichenden Dokumentationen und Überprüfungen in dieser Abteilung wurden die maschinellen Aufbereitungsprozesse der Reinigungsautomaten validiert. Sterilisationsprozess wurde bereits revalidiert.

- Qualitätsprojekt "Endoskopie":

Das Qualitätshandbuch der Endoskopie wurde in den letzten Jahren permanent weiterentwickelt. Zur Aufbereitung der Geräte finden ausschließlich maschinelle Aufbereitungsverfahren Anwendung. Neben weit reichenden Dokumentationen und Überprüfungen in dieser Abteilung werden alle Geräte sowie die maschinellen Aufbereitungsprozesse überprüft.



- Qualitätsprojekt "Wundversorgung":

Die Behandlung chronischer Ulcera (z.B. Dekubitus/Druckgeschwür und Ulcus cruris/offenes Bein) stellt besondere Anforderungen an die Qualität der Pflege. Zur Optimierung der Patientenversorgung verfügt das Haus über zwei speziell ausgebildete Pflegekräfte, welche die Einhaltung hoher Qualitätsstandards und die Implementierung neuer Methoden (z.B. Vakuumtherapie) in der Wundpflege sicherstellen.

- Qualitätsprojekt "Hygiene":

Die Hygienekommission bestehend aus Geschäftsführer, Pflegedirektor, allen Chefärzten, Hygienebeauftragtem Arzt, Hygienefachkraft und externem beratendem Krankenhaushygieniker (Arzt) tritt mehrmals im Jahr zusammen. Das Gremium der Hygienekommission beschäftigt sich mit der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Gefahren, die sich für Patienten im Krankenhaus und für das Personal bei der Arbeit ergeben können. Grundanliegen ist die Einhaltung der Hygieneanforderungen im Arbeitsprozess und die Vermeidung nosokomialer Infektionen. Die Protokolle der Hygienekommission werden im Anschluss publik gemacht und sind verpflichtend einzuhalten.

- Qualitätsprojekt "Optimierung der Arbeitsabläufe in der Abteilung Innere Medizin":

Im Rahmen einer interprofessionell besetzten Arbeitsgruppe wurden mit Hilfe eines externen Beraters die Arbeitsabläufe, bezogen auf Diagnostik, Visiten und Schnittstellenmanagement reflektiert. Im Sinne patientengerechter Abläufe wurden Optimierungen vorgenommen. Die Arbeit im Rahmen dieses Qualitätsprojektes wird auch im Jahr 2008 fortgesetzt.

Im Rahmen der internen Qualitätssicherung bestanden im Berichtszeitraum verschiedene Arbeitsgruppen und Qualitätszirkel:

- Umgebungsuntersuchungen:

Entsprechend den Empfehlungen des Robert Koch Instituts (RKI) sowie den gesetzlichen Anforderungen des Medizinproduktegesetzes werden alle Maßnahmen, die mit der Wiederaufbereitung im Zusammenhang stehen, regelmäßig überprüft. Des Weiteren werden Untersuchungen in Bezug auf die Wasserqualität, Reinigung, Personal- und Lebensmittelhygiene durchgeführt. Die Qualitätsnachweise werden von externen Dienstleistern erstellt und die Ergebnisse in den entsprechenden Gremien des Krankenhauses ausgewertet.



- Arbeitsgruppe "Prophylaxe nosokomialer Infektionen":

Zur Vermeidung nosokomialer Infektion führte die Hygienefachkraft regelmäßige Analysen der Infektionshäufigkeit durch. Begleitend wurden entsprechende Arbeitsgruppensitzungen zur Vermeidung von nosokomialen Infektionen durchgeführt.

- Arbeitsgruppe "DRG-Schulung":

Um eine optimale Patientenversorgung unter den Vorgaben der DRG's zu erhalten werden regelmäßige Schulungen durchgeführt. Teil dieser Fortbildungsveranstaltungen sind Präsentationen von Benchmakergebissen, die den Stand des Krankenhauses im Vergleich zu anderen Krankenhäusern Nordrhein-Westfalens darstellen. Ziel ist es, dem Arzt Sicherheit in einer qualitätsgerechten DRG-Gruppierung zu verschaffen.

- Arbeitsgruppe "Hämotherapie":

Diese unter der Leitung des Chefarztes der Anästhesie stehende Arbeitsgruppe befasste sich mit den Themen des qualitätsgerechten Umgangs mit Blut und Blutprodukten. Die für jede Abteilung benannten Transfusionsbeauftragten sind hierbei für die Einhaltung der in einer schriftlichen Verfahrensanweisung festgehaltenen Qualitätsstandards verantwortlich. Der Qualitätsbeauftragte für die Hämotherapie erfüllt die Anforderungen der Deutschen Ärztekammer.

- Arbeitsgruppe "Dokumentation":

Nunmehr arbeitet unter Leitung des Pflegedirektors im 5. Jahr eine interdisziplinär besetzte Mitarbeitergruppe kontinuierlich an einer Verbesserung der Dokumentation. Die im Vorjahr erarbeiteten Regelungen wurden reflektiert, neue Formulare zur einfacheren und vollständigen Dokumentation wurden erfolgreich implementiert, die Kontinuität der Patientenversorgung wird durch eine effektive Dokumentation sichergestellt und wesentlich erleichtert.

- Arbeitsgruppe "Sturzprophylaxe":

Zielsetzung der Arbeitsgruppe ist es, die Regelung des nationalen Expertenstandards im Hause umzusetzen, dazu wurden Sturzprotokolle analysiert und verglichen. Die Sturzhäufigkeit der Patienten liegt leicht unter dem Bundesdurchschnitt. Präventionsmaßnahmen wurden erarbeitet. Entsprechende Standards wurden implementiert.



- Arbeitsgruppe "Wirbelsäulenchirurgie"

Aufgrund der hohen Zahl von großen Wirbelsäuleneingriffen (139 Stabilisierungsoperationen und 113 Bandscheibenprothesen im Jahr 2008) kam es in weniger als 1 Prozent der Fälle zu Komplikationen. Die Infektionsrate lag im pro mille-Bereich (5 auf 1000 Operationen). Diese Erfolge sind das Resultat einer intensiven prä- und postoperativen Qualitätssicherung im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie.

- Arbeitsgruppe "Elektive Colonresektion (Fast-Track-Chirurgie)":

Patienten, die zur elektiven (geplanten) Colonresektion (Darmoperation) kommen, werden in ein spezielles Behandlungskonzept ("Fast-Track", syn. Enhanced-recovery-program) eingebracht. Dieses multimodale Behandlungskonzept wird perioperativ angewendet, um die sonst hohe Komplikationsrate in der Dickdarmchirurgie zu senken. Es werden hierfür die Verläufe und eingetretene Komplikationen erfasst und nach Ablauf eines Jahres auch ausgewertet. Das Konzept wird in enger Zusammenarbeit mit der Anästhesieabteilung, der Gastroenterologie, der Krankenpflege und der Physiotherapie interdisziplinär angewandt.



Bewertung des Qualitätsmanagements

- **Die externe Qualitätssicherung durch die BQS (Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung):**

Qualität kann immer nur im Vergleich mit anderen Kliniken bewertet werden. Insofern sehen wir die Ergebnisse der BQS als Bestätigung unserer erfolgreichen Qualitätssicherung. In allen von der BQS durchgeführten Erhebungen zeigte das St. Christophorus-Krankenhaus gute Ergebnisse.

- **Die Patientenzufriedenheit als Qualitätsindikator:**

Die letzte und entscheidende Instanz bei der Qualitätsbewertung ist der Patient. Kontinuierlich steigende Patientenzahlen belegen, dass das St. Christophorus-Krankenhaus von den Patienten positiv bewertet wird.

Unzufrieden Patienten sind bei uns selten, sollte aber tatsächlich ein Problem aufgetreten sein, werden diese von mehreren hierfür verantwortlichen Personen betreut

1. für medizinische Aspekte steht Herr Dr. med W. Karla zur Verfügung
2. für pflegerische Probleme ist der Pflegedirektor Herr Risse zuständig
3. für verwaltungs-/abrechnungstechnische Beschwerden sind der Geschäftsführer Herr Goldt und Herr Dr. Karla verantwortlich.

Eine kritische Rückmeldung über die (Nicht-) Zufriedenheit mit der Behandlung im St. Christophorus-Krankenhaus wird ausdrücklich gewünscht, da wir Meinungsäußerungen unzufriedener Patienten als Möglichkeit ansehen aus unseren Fehlern zu lernen!